



Erfolgreiches Testdatenmanagement in der Versicherungsbranche

Erfahrungen bei einer Versicherung mit Q-up

Wir haben den stellvertretenden Projektleiter, Projekt Testmanagement zu den Erfahrungen mit der Software Q-up und GFB befragte.

GFB: Welche Rolle bekleiden Sie bei der Versicherung?

Stellv. PL: Im Augenblick bin ich stellvertretender Projektleiter vom Projekt Testmanagement und verantwortlich für den Bereich Testdatenmanagement. In der Linienfunktion bin ich Testmanager in der zentralen Testabteilung.

GFB: Wie lange nutzen Sie Q-up bereits in Ihrem Haus?

Stellv. PL: Seit Dezember 2014.

GFB: Wieso haben Sie sich für Q-up entschieden?

Stellv. PL: Die Anforderungen in unserem Projekt an ein Werkzeug sind sehr vielfältig (Diverse Systemen, Datenbanken, usw.). Dabei sollte es benutzerfreundlich sein, eine Vielzahl von Anonymisierungsalgorithmen ermöglichen und eine bekannte Programmiersprache unterstützen – deshalb haben wir uns für Q-up entschieden.

GFB: Welche Projekte werden oder wurden bereits mit Q-up umgesetzt?

Stellv. PL: Wir haben bereits das zentrale Bestandssystem mit den Geschäftspartnern und unsere Webanwendung umgesetzt. Außerdem sind wir gerade dabei, im Datawarehouse sämtlichen Sparten und Partner mit allen Bereichen zu anonymisieren.

GFB: Wie ist das Testdatenmanagement in Ihrem Hause organisiert?

Stellv. PL: Im Augenblick sind wir durch das Projekt im Aufbau. Die Zielorganisation soll eine zentrale Organisation sein, die in der IT aufgehängt sein wird.

GFB: Welche Funktionen von Q-up wurden oder werden primär bei Ihnen genutzt?

Stellv. PL: Die Extraktion bzw. Selektion und Anonymisierung für DB2.

GFB: Welche Teile von Q-up nutzen sie dabei, den Q-up Assistenten oder Q-up Studio?

Stellv. PL: Den Q-up Assistenten verwenden wir zum Auslesen der ganzen Tabellen, Beziehungen, etc. um das Grundgerüst aufzubauen. Das Festlegen der komplexen Bedingungen und die Anonymisierung erfolgt im Q-up Studio.

GFB: Wie verlief die Einführung von Q-up?

Stellv. PL: Die größte Herausforderung war jeweils die notwendigen Berechtigungen auf die Systeme zu bekommen. Ansonsten ist die Installation von Q-up problemlos gewesen.

Der einzige Knackpunkt an der Stelle ist, dass wir auf den PCs, bei denen wir es einsetzen, auch immer noch einen IBM Client brauchen, um die ODBC Verbindung einrichten zu können. Das läuft mittlerweile problemlos.

GFB: Welche Ziele konnten Sie mit Q-up erreichen?

Stellv. PL: Wir haben eine nachvollziehbare Anonymisierung - nachvollziehbar in dem Sinne, dass die

Anonymisierung in mehreren Durchläufen immer wieder dieselben Ergebnisse bringt - was eine der Anforderungen war. Außerdem haben wir es damit geschafft, eine Extraktion von der Z/OS Welt nach Windows hinzubekommen so dass hinterher noch alle Systeme mit den Daten lauffähig waren.

GFB: Welchen Nutzen haben Sie bzw. die Versicherung dadurch?

Stellv. PL: Die Bereitstellung von datenschutz-konsistenten Daten für zentrale und dezentrale Testumgebungen.

GFB: Welche Eigenschaften von Q-up sehen Sie als besonders relevant an für Versicherungen?

Stellv. PL: Ich könnte mir das genauso gut bei einer Bank oder bei jedem anderen Finanzinstitut vorstellen. Jedes Haus hat seine vielfältigen Systeme, die damit abgedeckt werden.

GFB: Sind Sie mit dem Service und der Zusammenarbeit mit GFB zufrieden gewesen?

Stellv. PL: Das hat bisher sehr gut geklappt. Fixes von Fehlern und kleinere Erweiterungen wurden sehr schnell durchgeführt. Für größere Dinge wurde die Umsetzung angenommen und einem bestimmten Release zugeordnet.

Mit der Erreichbarkeit, der Geschwindigkeit bei der Bearbeitung und der Qualität Antworten sind wir sehr zufrieden.

GFB: Gibt es einen Sachverhalt bei dem Sie sagen würden, dass dies ein besonderes Highlight gewesen ist?

Stellv. PL: Ja, in der Schulung gab es ein Problem mit der Sortierreihenfolge von den Attributen, die ist irgendwie durcheinander gekommen – die SELECTS passten nicht zu den INSERTS – und der Fehler wurde über Nacht behoben, sodass am nächsten Schulungstag die neue Version zur Verfügung stand.

GFB: Ihr Fazit?

Stellv. PL: Für die Vielfältigkeit an Datenbanken ein Tool unter einer Oberfläche zu haben, das sehe ich als großen Vorteil von Q-up an. Mit der offenen Programmiersprache, selbst wenn man nicht über große Programmierkenntnisse verfügt, kann man durchaus schon einiges erreichen, bis hin zu Dingen die wir jetzt gar nicht genutzt haben - wie das Erzeugen von synthetischen Daten. Über dieses Thema müssen wir in Zukunft sicherlich nachdenken. Auch hier halte ich Q-up für ein sehr gutes Werkzeug.

GFB: Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben.

Sie haben Fragen zu Q-up oder wünschen eine ausführliche Beratung?

Nutzen Sie unsere kostenlose Service-Hotline*:

0800 7873282

* aus dem deutschen Festnetz, Mo.-Fr. 10-13 Uhr und 14-17 Uhr



GFB EDV Consulting und Services GmbH

Obere Zeil 2 • 61440 Oberursel

Tel.: +49 (0) 6171 5060-60

Fax.: +49 (0) 6171 5060-66

info@gfb-consulting.de

www.Q-up-data.com